Druckdaten für Flachbeutel richtig anlegen Seite 2

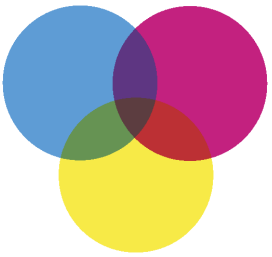
Deckweiß bei transparenten und Metallic-Folien Seite 3

Druckdateien für Flachbeutel richtig anlegen
WICHTIG: Benutzen Sie unbedingt unsere Formatvorlagen!

DATEIFORMAT

Bitte senden Sie uns die Druckdaten im PDF-Format, ohne Passwortschutz, um eine reibungslose Verarbeitung zu gewährleisten.

FARBMODUS



Ihre Druckdaten sollten im CMYK-Farbraum angelegt sein. Bitte beachten Sie, dass Farben je nach Material des Druckträgers leichte Abweichungen zeigen können. Pantone- und RGB-Farben werden automatisch in den CMYK-Farbraum umgewandelt. Hierbei können Farbunterschiede entstehen, die wir technisch nicht beeinflussen können.

AUFLÖSUNG

Für optimale Druckergebnisse empfehlen wir eine Auflösung von mindestens 300 dpi. Diese Auflösung sorgt für gestochen scharfe Details und ein professionelles Erscheinungsbild.

BESCHNITTZUGABE UND SCHWEISSZONE

Nutzen Sie unsere Vorlage, die Sie in Adobe Illustrator öffnen können, um die Druckdaten perfekt anzulegen. Dabei sollten Sie die Beschnittzugabe und die Schweißzone beachten:

- Die Beschnittzugabe ist der Bereich, der über das Endformat hinausgeht und für einen randlosen Druck sorgt. Nach dem Druck wird dieser Bereich abgeschnitten, um weiße Ränder zu vermeiden. Die Beschnittzugabe beträgt 8 mm oben und unten und je 2 mm links und rechts.
- Die Schweißzone ist der Bereich, der beim Verschweißen der Folie durch Hitze beansprucht wird. Hier können leichte Farbabweichungen oder Verformungen auftreten. Vermeiden Sie deshalb wichtige Texte oder Elemente in dieser Zone und bleiben Sie innerhalb der Safe Zone.
- Safe Zone: Wichtige Inhalte bitte innerhalb der Markierungen platzieren.

VERLÄUFE

Bei direkt in Illustrator oder InDesign erstellten Verläufen kann es zu Streifenbildungen kommen. Wir empfehlen, Verläufe in Photoshop zu erstellen und als TIFF- oder JPEG-Dateien einzufügen.

SATTES SCHWARZ

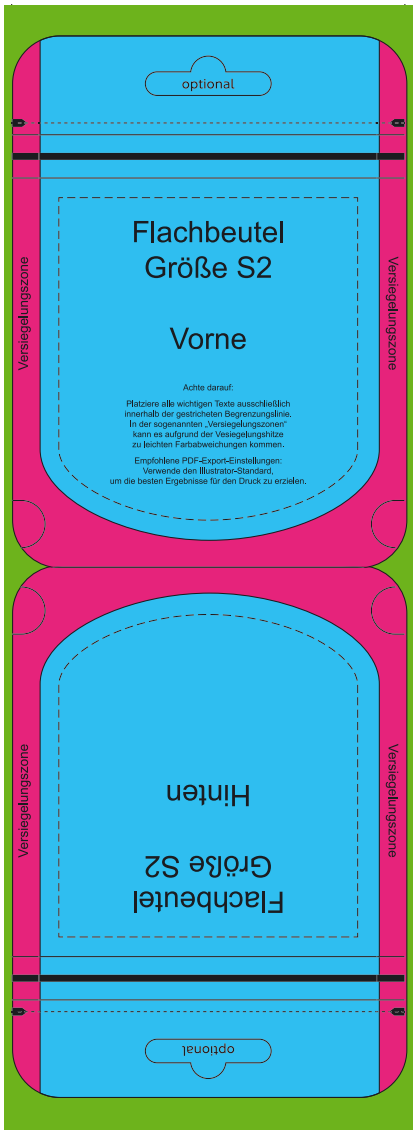
Für ein intensives Schwarz mit hoher Deckkraft sollten große Flächen in Mischschwarz angelegt sein: C 60%, M 60%, Y 60%, K 100%.

SCHRIFTEN

Wandeln Sie alle Schriften in Pfade oder betten Sie sie in die PDF-Datei ein. Die Mindestgröße für Texte beträgt 6 pt, um die Lesbarkeit sicherzustellen.

LINIENSTÄRKEN

Die Mindeststärke für druckbare Linien beträgt 0,25 pt (0,09 mm). Für helle Linien auf dunklem Hintergrund empfehlen wir eine Mindeststärke von 0,5 pt (0,18 mm).



Beschnittzugabe
8 mm oben und unten
2 mm links und rechts

Versiegelungszone
hier kann es zu Farbverschiebungen kommen

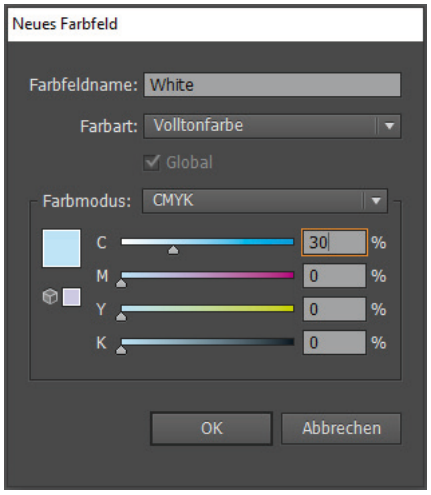
Gestaltungsbereich

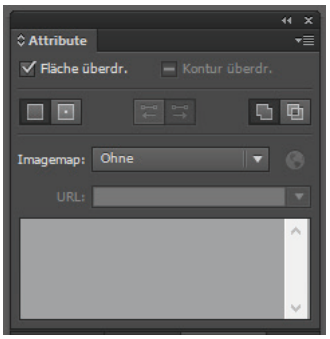
Druckdateien für Flachbeutel richtig anlegen
WICHTIG: Benutzen Sie unbedingt unsere Formatvorlagen!

DECKWEISS BEI TRANSPARENTEN UND METALLIC-FOLIEN

Bei Druck auf transparenten oder metallischen Folien scheint das Material durch die Farben hindurch und erzeugt einen besonderen Effekt. Um diesen zu neutralisieren und kräftigere Farben zu erzielen, wird Deckweiß (Volltonfarbe „White“) eingesetzt. Für beste Ergebnisse:

1. Erstellen Sie ein Farbfeld als Volltonfarbe mit dem Namen „White“ und weisen Sie ihm 30 % Cyan zu.
2. Legen Sie die Deckweiß-Bereiche als Vektorflächen an, platzieren Sie sie auf der Gestaltung und aktivieren Sie die Option „Überdrucken“ im Attribut-Fenster.





INDIVIDUELLE SICHTFENSTER BEI TRANSPARENTEN FOLIEN

Aufbau der Gestaltung für Sichtfenster bei transparentem Material

1. Hinterlegen Sie die Gestaltungsvorlage in Ihrem Programm. Gestalten Sie den Standbodenbeutel und entfernen Sie die Gestaltungsvorlage danach.

2. Legen Sie eine Fläche in der Sonderfarbe „White“ über die Gestaltung mit der Aussparung der Fläche die durchsichtig bleiben soll. Diese muss vektorbasiert angelegt werden. Stellen Sie diese auf Überdrucken.

3. Ansicht des fertigen Standbodenbeutels mit Sichtfenster für den Inhalt.

1

2

3